lang hatten sich die Kinder von dieser Stunde zu erzählen, und die Ostereier vergaßen sie lebenslang nicht.

47. Sans wird von Elias gerettet.

Einige Wochen nachber hatte Elias Gelegenbeit, zu vergelten, was seine gutigen Wohlthater an ihm gethan hatten. Sans hatte endlich bie Ungft vergeffen, bie er an bem Abende, ba er mit Jafob fischen wollte, auf bem Gee ausgestanden hatte, und auch bas Berfprechen, welches er bamals feinen Eltern gab, bag er nie wieber ein Wageftuck machen wolle. Es maren bie leisten Fruhlingstage gefommen, und fehr fruh ftellte fich eine außer= orbentliche Barme ein, fo bag bie Baume in menigen Tagen bie Fruchte beraustrieben, und im Schmuck bes neuen Laubes herrlich ba ftanden. Dun fonnten es bie beiben Anaben nicht erwarten, fich jum erften Mal wieber im Gee gu baten, und bachten nicht baran, daß er im Fruhjahr viel tiefer war, als im Commer. Glucklicher Beife hatten fie ihrem lieben Elias ergablt, bag fie fich baben wollten, und ihn zu bereden gesucht, daß er fich beimlich mit ihnen baben mochte. Elias aber schalt fie aus, und ftellte ihnen vor, wie leicht fie in bem tiefen Waffer ben Tob haben fonnten, und bag ohnehin das Waffer noch viel zu falt fen. Alber